

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[17460.] Bekanntmachung.

Das in dem, von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu des früher in Leipzig wohnhaft gewesen, jetzt in Neuschönefeld wohnenden Buchhändlers Alexander Robert Nierisch Vermögen am 15. d. Mts. eröffneten Concurse der Herr Advocat Franz Julius Berger aus Leipzig als curator litis et honorum am 17. d. Mts. bestellt worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 19. Mai 1862.

Königliches Gerichtsamt I.
Köellner.

[17461.] Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers Eduard Stauffer zu Tilsit ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin auf den 14. October c. Vormittags 10 Uhr in unserem Gerichtslocal, Terminszimmer Nr. 3, vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniss gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechtigt.

Tilsit, den 20. September 1862.

Königl. Kreis-Gericht.
Der Commissar des Concurses.
Draese.Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[17462.] Karau, 18. August 1862.

P. P.

Hiermit benachrichtigen wir Sie, daß wir auf hiesiger Plage unter der Firma

Halbmeyer & Schindler

eine

Buch-, Kunst-, Landkarten- und Schreib-

materialien-Handlung

verbunden mit

Leihbibliothek

ein neues Geschäft gründen werden.

Unser Halbmeier begann seine buchhändlerische Laufbahn im Jahre 1816 in der löbl. J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart; nach vollendeter Lehrzeit arbeitete er von 1821 bis Sept. 1825 bei Herrn J. D. Sauerländer in Frankfurt, und vom October 1825 bis 9. Febr. 1862 bei Herrn H. K. Sauerländer in Karau; die Namen dieser Handlungen haben einen so guten Klang, daß kein Zweifel möglich ist, eine solche Schule gebe Gelegenheit, sich während 47 Jahren Geschäftskennntnisse zu erwerben.

Von allen seinen Prinzipalen besitzt er gute Zeugnisse, und wenn schon der lange Zeitraum von 37 Jahren, die er im Geschäft des

Herrn H. K. Sauerländer zubrachte, das beste Zeugnis ist, so fügen wir doch den Wortlaut deselben bei. — Eine weitere Empfehlung ist wohl auch darin zu finden, daß er von 1818 bis 1861, also ohne Unterbrechung während 44 Jahren die L. D.-M. für genannte Firmen besuchte, wodurch sich ihm Gelegenheit bot, viele achtungswürdige Männer des Buchhandels persönlich kennen zu lernen und sich Freunde zu erwerben, aus deren Kreis zu scheiden er sich um so weniger entschließen kann, als es ihm weder an Thatkraft noch an Mitteln fehlt, sie auszuüben. Zwar böte der Besitz des Gasthofs zur Krone hier, der seit 16 Jahren sein Eigenthum ist, sowie ein kaufmännisches Geschäft, das er seit 24 Jahren betreibt, seiner Thätigkeit Stoff genug; zum Betrieb dieser Geschäfte hat er aber bis jetzt und wird auch in der Folge andere Kräfte benutzen, um die seinigen dem ihm liebgewordenen Lebensberuf widmen zu können.

Unser Schindler, bisher dem Handelsstande sich widmend, und als Tochtermann unseres Halbmeier der Familie angehörend, wird seine Kraft dem neuen Geschäft zuwenden.

Daß eine dritte Buchhandlung hier nicht Bedürfnis ist, geben wir zu; wenn wir dennoch eine solche gründen, so geschieht es, weil wir hoffen dürfen, daß unser Unternehmen gedeihen werde; ausgedehnte persönliche Bekanntschaften hier und in der ganzen Schweiz berechtigen uns dazu.

Novas erbitten wir uns einfach — Mehrbedarf werden wir verlangen, — Placate, Prospekte u. s. w. doppelt.

Zur Uebernahme unserer Commissionen haben sich bereit erklärt:

Herr Fr. Volkmar in Leipzig,

E. Schweizerbart in Stuttgart.

Beide werden stets mit Cassa versehen sein, um Baarpacate einlösen zu können.

Indem wir schließlich um Eröffnung eines Conto bitten, empfehlen wir uns

achtungsvoll

J. G. Halbmeier.

Conrad Schindler.

J. G. Halbmeier wird zeichnen:

Halbmeyer & Schindler.

Conrad Schindler wird zeichnen:

Halbmeyer & Schindler.

(2 eigenhändig unterzeichnete Exemplare dieses Circulars sind im Archiv des Börsenvereins der deutschen Buchhändler deponirt.)

Zeugnis.

Herr J. G. Halbmeier aus Stuttgart hat von 1825 bis 1836 in der Buchhandlung und von da an bis 1846 in dem Verlagsgeschäft meines L. Waters sei. und seither in meinem Verlagsgeschäft ununterbrochen gearbeitet. Sein Austritt ist infolge gegenseitiger freundlicher Uebereinkunft im Februar dieses Jahres erfolgt und stelle ich demselben auf sein Verlangen hiermit das Zeugnis der vollsten Anerkennung seiner Treue, Geschäftskennntnis und Leistungen aus. Herr Halbmeier hat auch während einer langen Reihe von Jahren oft unser Haus die Leipziger Ostermesse besucht, und die dabei vorkommenden Geschäfte größtentheils selbständig und stets zu unserer vollsten Zufriedenheit besorgt; ich spreche ihm deshalb

hier dafür noch meine besondere Anerkennung aus, und wünsche demselben von Herzen eine glückliche Zukunft.

Karau, 6. Mai 1862.

Carl Sauerländer,

Firma: H. K. Sauerländer's Verlagsbuchh.

Geschäftsveräußerung.

[17463.]

Dresden, den 1. October 1862.

Unter heutigem Dato verkaufte ich meine seit dem 1. April 1860 in Zittau bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

Bernhard Friedel (früher W. Paul)

meinem bisherigen Geschäftsführer, Herrn Ludwig Breitschuch, und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Bernhard Friedel

(früher W. Paul).

Zittau, den 1. October 1862.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, habe ich die seit dem 1. April 1860 in Zittau bestehende

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

von

Bernhard Friedel

(früher W. Paul),

deren Leitung mir bis jetzt oblag, mit heutigem Tage für meine Rechnung übernommen. Um diesem jungen Geschäfte, welches sich des lebhaftesten Aufschwunges erfreut, die ihm gebührende Ausdehnung zu geben, beabsichtige ich von jetzt an mit dem gesammten Buchhandel in directe Verbindung zu treten, zu welchem Zwecke ich die geehrten Herren Collegen freundlichst ersuche, mir gütigst Conto zu eröffnen, und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen. Ich werde mich bemühen, das beiderseitige Interesse jederzeit zu wahren, sowie ich es mir zur Pflicht machen werde, meinen Verpflichtungen auf das pünktlichste nachzukommen. Indem ich bitte, mein Unternehmen wohlwollend aufzunehmen, bemerke noch, daß Herr Fr. Volkmar in Leipzig die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Breitschuch.

[17464.] Düsseldorf, den 1. October 1862.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an nicht wie bisher

J. Buddeus'sche Buch- und Kunst-

handlung

(Eduard Schulte)

sondern

Eduard Schulte

(J. Buddeus'sche Buch- und Kunsthandlung)

firmiren werde, wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Eduard Schulte

(J. Buddeus'sche Buch- und Kunsth.).

287*